

Der 1795 neu angelegte große Stadtkirchhof und weiter hinaus der Exercierplatz.

Die Zeltower oder Mühlenstraße führt von dem, von der langen Brücke abgehenden, zu beyden Seiten mit Pappeln besetzten Damm, bis zum Hafendamm. Am Anfange derselben steht ein Obelisk, von welchem der sogenannte Königsweg über Kohlhasenbrücke und Zehlendorf nach Berlin abgemessen und alle Viertelmeilen mit einem kleinern, alle ganze Meilen aber mit einem größern Meilenstein bezeichnet ist. Neben dem neuen Obelisk vor der langen Brücke, stehet der von Churfürst Friedrich III. gesetzte kleinere Meilenstein: Auf welchem eingehauen ist Vierte Stein vier Meilen von Berlin 1700, auf der Morgen- und Abendseite siehet man den Namenszug, und darüber den Churhuth.

Gleich rechts von dem Obelisk ist der schöne Hildebrandsche Garten, weiter hin die Fouragemagazine für die königlichen Ställe, und links in der Zeltowerstraße die Amtsmeyeren.

Weiter hinauf liegt rechts die dem Waisenhanse gehörige große Maulbeerplantage, von Escher in Erbpacht genommen, nebst den zum Betrieb des Seidenbaues angelegten Gebäuden. Auch hat das Waisenhaus noch die große Waldplantage von 73 Morgen in der Heyde, nebst einem großen Hause zum Seidenbau.

Die Landjägeren ist rechts ohnweit der Nuthen und derselben gegenüber der Rehgarten.

Der